

Berlin, 20. Juni 2007

“Ich bleibe hart und werde Verschlechterungen für die gentechnikfreie Landwirtschaft gegenüber dem geltenden Recht nicht mittragen.“

Der Bundestagsabgeordnete Ulrich Kelber antwortet auf Großplakataktion von Gentechnik-Kritikern.

Novellierung des Gentechnik-Gesetzes: Informationsveranstaltung und Gentechnikfreies Buffet am 23. Juni 2007 um 17.00 Uhr auf dem Friedensplatz in Bonn.

Heute wird ein Großplakat an Herrn Kelber im Rudolf-Stöcker-Weg Ecke Sebastianstr. installiert. Im Rahmen einer bundesweiten Aktionstour fragen Umwelt- und Bioverbände den Bonner Bundestagsabgeordneten: „Gentechnik im Essen per Gesetz: Herr Kelber, machen Sie da mit?“. Kelber ist Vize-Fraktionsvorsitzender der SPD im Bundestag. Seine Antwort gegenüber den Gentechnikkritikern ist eindeutig: „Ich bleibe hart“. Durch das Gesetz dürfe es keine Verschlechterung für die gentechnikfreie Landwirtschaft gegenüber dem geltenden Recht geben.

Der Einladung der Initiatoren der Aktion zur gemeinsamen öffentlichen Diskussion auf dem Bonner Friedensplatz (nördlicher Bereich) am 23.6. um 17:00 Uhr kann der Fraktionsvize nicht folgen, da er schon lange einen Vortrag in Hannover zugesagt hatte. Die Initiatoren der Kampagne werden dennoch mit einem Infostand und einem gentechnikfreien Buffet Bonner Bürger über die aktuellen Pläne der Bundesregierung informieren und wollen mit ihnen diskutieren.

„Wir begrüßen die klare Haltung von Ulrich Kelber“, so Günter Metzges von Campact. „Leider spiegelt sie sich nicht in der Politik der Bundesregierung wider. Wir rufen deshalb die Bonner Bürger auf, Ihrem Abgeordneten in der Frage der Gentechnik in Berlin den Rücken zu stärken. Herr Kelber muss in dieser Frage hart bleiben und den Kampf mit den Gentechnik-Befürwortern in der eigenen Partei durchfechten.“

Die Initiatoren der Aktion sehen durch die geplante Verwässerung der Haftungsregeln im Gentechnik-Gesetz den Fortbestand der gentechnikfreien Landwirtschaft

und die Freiheit der Verbraucher gefährdet, sich für Lebensmittel ohne Gentechnik entscheiden zu können.

Die Veranstaltung am 23. Juni findet im Rahmen einer bundesweiten Aktionstour statt, die die 25 für die Novellierung des Gentechnik-Gesetzes wichtigsten Abgeordneten in ihren Wahlkreisen besucht. (Weitere Informationen: <http://www.gentechnik-stoppen.de> / Tourplan: <http://www.campact.de/gentec/press/aktionsorte>).

Auch Herr Westerwelle, der zweiter Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Bonn, hat zum Bedauern der Organisationen eine Teilnahme an der öffentlichen Diskussionsveranstaltung abgesagt. Er war auch zu keiner schriftlichen Stellungnahme gegenüber den Wahlkreisbürgern zur Novellierung des Gentechnikgesetzes bereit.

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung über die Informations- und Diskussionsveranstaltung am 23. Juni in Bonn eingeladen. Dabei wird auf einem Großplakat mit einem Bild Kelbers die Unterstützung des Abgeordneten für die Ziele der Kampagne festgehalten.

Download des Plakates zur Berichterstattung (in druckfähiger Auflösung): <http://www.campact.de/gentec/press/grossplakate>

Ihre Ansprechpartner für die Aktionstour:

Günter Metzges, Campact e.V.: metzges@campact.de, t. 04231 . 957 446, m. 0177 . 79 58 736

Ihre Ansprechpartner/innen für inhaltliche Nachfragen:

Renate Dylla, AOEL: renate.dylla@aoel.org, t. 09741 . 4834

Gerald Wehde, Bioland: gerald.wehde@bioland.de, t. 06131 . 239 79 20

Peter Röhrig, BÖLW: roehrig@boelw.de, t. 0160 . 96 45 99 51

Marion Ruppenner, Bund Naturschutz Bayern: marion.ruppenner@bund-naturschutz.de, t. 0911 . 81 878 20

René Herrnkind, Demeter: streichsmuehle@aol.com, t. 06155 . 84 690, 06445 . 922 938

Steffi Ober, Nabu: steffi.ober@nabu.de, t. 030 . 28 498 425